WKF-05-058

Anders Wirtschaften für nachhaltigen Wohlstand - Auf dem Weg in die sozial-ökologische Marktwirtschaft

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

44. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
15. - 17. November 2019, Bielefeld

Antragsteller*in: Martina Lilla-Oblong (KV Gelsenkirchen)

Änderungsantrag zu WKF-05

Von Zeile 57 bis 60:
Leitplanken sowie ein starkes soziales Netz sind deshalb Grundbedingungen für die sozial-ökologische Marktwirtschaft. Es bedarf auch einer ökonomischen Bildung für nachhaltige Entwicklung, um diese Transformation zu realisieren und die Menschen zu befähigen, an der Umsetzung der Ziele einer nachhaltigen Entwicklung lokal, national und global mitzuwirken. Was Unternehmen, Arbeitnehmer*innen und Verbraucher*innen ~~dagegen~~ nicht brauchen, ist eine wankelmütige Politik, die (zu) spät ihre Unterlassungen korrigiert und dann in hektischen Aktionismus verfällt. Was sie brauchen, ist ein

Begründung

Ohne eine entsprechende Bildung wird der sozial-ökologische Wandel schwerlich gelingen. Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ist in allen Bereichen ein wesentlicher Schlüssel, insbesondere auch im Wirtschaftsbereich, für die Umsetzung der international vereinbarten Nachhaltigkeitsziele (SDGs).

weitere Antragsteller*innen

Manfred Beck (KV Gelsenkirchen); Sigrid Beer (KV Paderborn); Klaus Kurtz (KV Düsseldorf); Norbert Czerwinski (KV Düsseldorf); Julius J. Oblong (KV Berlin-Pankow); Pia Brkic (KV Rhein-Erft-Kreis); Rainer Lagemann (Steinfurt KV); Daniela Wagner (KV Darmstadt); Reiner Daams (KV Solingen); Dagmar Hanses (KV Soest); Ulrike Tadema (KV Duisburg); Sebastian Pewny (KV Bochum); Simon Rock (KV Rhein-Kreis-Neuss); Adrianna Gorczyk (KV Gelsenkirchen); Klaus-Dieter Seiffert (KV Gelsenkirchen); Patrick Brehm (KV Wuppertal); Verena Verspohl (KV Hochsauerland); Kai Gehring (KV Essen); Gabriele C. Klug (KV Köln)